

(Amerikaner) Footballzusammenkunft von Diegodog- aus Internetforum - 03/2014 - Teil 1
Original Englisch - übersetzt und geändert von Norbert Essip - 11/2021

Mike war 29, als sich für ihn das Leben völlig verändert. Es hat eine gute Figur. Besonders gut sah es aus, wenn er sein Fußballdress trug. Er liebte und lebte American-Football. Zuletzt war Quarterback; und gehörte der obersten Auswahl für die Profis an. Jedoch beendete ein Unfall seine Footballkarriere. Während eines Spiels wurde er mit solcher Gewalt angegangen; einige seiner internen Organe wurden beschädigt. Nachdem er geheilt war, glaubte er nicht in der Lage zu sein den Drang seiner Blase und seiner Gedärme für die Leerung zu kontrollieren. Wenn er es fühlte, das es Zeit ist zu gehen, war es bereits zu spät. Es endete damit, dass er sich einnässte und sich in die Hose kackte. Die Verletzungen an seinen internen Organen waren ernst genug, dass Mike für den Rest seines Lebens Windeln würde tragen müssen. Er versuchte sich an einem regelmäßigen Plan zu halten. Öfters zum Badezimmer zu gehen, um normal ins Klo zu machen. Oder es wenn dann doch wieder ein Durcheinander in seiner Windel gegeben hat, sich selber die Windel zu wechseln. Er war auch sehr vorsichtig mit seiner Diät, um seinem Verdauungssystem so keine ungebührliche Verzweiflung zu verursachen.

Eine Windel zu tragen, war doch nur eine leichte Unannehmlichkeit für ihm, nichts mehr. Oder doch nicht! Manchmal würde er nicht nur die Notwendigkeit sogar ausnutzen, eine Windel tragen zu müssen. Als Mann hat er doch auch noch seine sexuelle Empfindung. Das jetzt mit einer vollen Windel zu verbinden, das war sein neuer Spaß. Er tat es aber nur dann, wenn er alleine für sich war. Denn es gab noch andere Dinge, die er mehr vermisst. Das war sein Interesse an Football. Er musste nie einige der Tat vermissen, wenn er ein Sportereignis nicht nur auf dem TV ansieht. Er fuhr auch, wenn möglich noch zu den Spielen hin. Die langen Anfahrten die störten ihn nicht. Im Gegenteil! Er muss doch keine Toilette aufsuchen, wenn er muss. Es machte sich sowieso in die Windel. Die einzige Angelegenheit, die unangenehm sein konnte, wenn dann gelegentlich die Windel nicht mehr dicht blieb. Es endet dann damit das seine Hose nass wird. Hose. Das Problem behob er damit, dass er eine Plastikhose über seine Windel anzog. Die schützte ihn dann zusätzlich. Er musste dann nur darauf achten, das keiner bemerkt, wenn er sich in die Windel gemacht hat, das er auch einen Harten bekommt. Sich wie Zuhause dann wichsen, das kann er doch nicht machen.

Heute freute sich Mike darauf ein größeres Footballspiel anzusehen, da es von seiner Alma Mater gespielt wurde. Es war auch eine Zusammenkunft von seinem Collegefootballteam. Das Spiel wurde im Fernsehen übertragen, und sie werden es sich im Hotel gemeinsam auf dem TV ansehen. Er war begeistert darüber seine alten Footballfreunde wieder zu sehen, wo er einige von ihnen nicht mehr seit der Zeit auf dem College gesehen hat. Er fuhr ins Hotel und ließ den Hotelpage sein Auto für ihn parken. Zu seiner Überraschung gab es Banner und Zeichen in der Hotellobby für die Zusammenkunft. Es war eine viel größere Affäre, als Mike erwartet hatte. Er betrat den Saal und wurde sofort von seinen Freunden empfangen. Sofort gaben sie ihm ein Bier zur Begrüßung. Mike trank bisher immer gerne Bier mit seinen Freunden. Aber Mike wusste auch, dass er heute eher kein Bier trinken sollte. Denn kaum das er es trank, würde er auch bald pissen müssen. Bis er das merkt, hätte er sich sicher schon in die Hose gemacht. Dennoch er nahm das Bier und trank auch nur einen kleinen Schluck. Mehr und mehr von seinen Freunden tauchten auf, wie das Footballspiel begann. Es wurde auf mehreren Bildschirmen überall in dem Zimmer gezeigt. Sie alle sahen sich das Spiel an. Alle jubelten auch immer sehr laut. Somit achtet Mike auch nicht mehr so wirklich darauf nur ein Bier zu nippen. Zuletzt trank er das Bier genauso, wie er es früher auch getan hat. Währenddessen gab es ein Fingerfoodessen. Auch dabei sollte Mike darauf bedacht sein nicht zu viel zu essen. Als die Halbzeitfeiern beim Spiel

begann, wurde ein großes Buffet serviert. Es war ein typisches Buffet mit viel Fleisch und anders fettes Zeug. Mike beobachtete, dass er seine Kumpels die Nahrung mampften und genoss. Er konnte nicht widerstehen. Er begann, ohne Achtung auf sein zartes Magen-Darm-System zu essen. Bald hatte Mike den Überblick über die Anzahl von Bieren, die er getrunken hatte, und die Menge an Essen verloren. Erst später beim Spiel entdeckte er Kent seinen besten Collegekumpel. Sie waren früher nicht nur die besten Freunde, sie waren sicher auch in den anderen verliebt. Sie freuten sich beide einander zu sehen. Kent lief zu Mike hinüber, sobald er ihn sah und schloß Mike mit einer Bärenumarmung in seine Arme. Wie Kent es tat, fühlte Mike einen durchdringenden Schmerz in seinem Darm, aber ignoriert es, und hoffte, dass es bald vorbeigehen und keine Angelegenheit sein würde. Kent glaubte, dass er Mike ein bisschen zu schnell und heftig umarmt hat, so dass er sich dafür entschuldigte. Mike sagte dazu, das es nicht so schlimm war. Er habe sich schließlich auch sehr darauf gefreut ihn wieder zu sehen. Mike verschwieg aber, das er in diesen Moment fühlte wie es in seiner Windel nass wurde. Er war mehr darum besorgt, dass er nicht auf die Warnung gehört hatte, das er hätte längst gehen müssen. Vor allem soll Kent nichts davon wissen.

Kent und Mike sahen sich weiter das Spiel an. In seiner Aufregung trank Mike noch mehr Bier. Nachdem das Spiel vorbei war, bestand Kent darauf noch woanders mit ihm zu Essen. Mike war nicht hungrig, aber wollte auch nicht unhöflich sein. Mike wusste, dass er schon zu viel vom Buffet gegessen hat. Und Mike hatte sich nicht an den Plan für das auf die Toilette zu gehen gehalten. Es war nur eine Angelegenheit der Zeit, das er sich auf seinen Heimweg machen müsste, bevor er sich einzuschießen beginnt. Wann immer möglich, bevorzugt es Mike die Toilette in seinem Hause zu benutzen. Er wusste ja nie, wie lange er auf der Toilette warten muss bis die Schwerkraft der Dinge sich durch sein Verdauungssystem bewegt hat. Er fühlt sich dafür zu befangen in einer öffentlichen Toilette für eine längere Zeitraum zu sein, besonders dann wenn es nur eine Kabine gibt, die dann meist noch besetzt ist. - Nicht ehe Mike damit fertig geworden war zu essen, war ihm klar, das er schon einmal in die Windel gepinkelt hat. Und er würde es jetzt wieder tun. Er war besorgt, wie er merkt, dass es schon lief, das es Windel noch einmal aufnehmen kann. Mehr noch merkte er, wie es in der Windel warm und nass wurde, das es ihn erregt. - Ihm war klar, da er auch keine Plastikhose über seine Windel hat und keine Ersatzwindel, kann es sein, das andere erkennen, was da in seiner Hose passiert. Die Nässe und seine Latte. Mike wusste, dass er besser schnell zum Klo gehen sollte. Dort zwar nicht die Windel wechseln kann, dort sich dann aber keinen Abgang können kann, wie bei sich Zuhause. Wie er trotzdem da hingehen wollte, hielt ihn sein Freund Kent davon ab. Er wollte nicht unhöflich sein, also redeten sie im Gang stehend.

Von seinen letzten Erfahrungen wusste Mike, dass der Drang kacken zu müssen, erst im letzten Moment ganz deutlich wird, bevor er seine Windel völlig füllt. Hoffentlich wäre er dann noch in der Lage zum Klo zu gehen. Wie sie beide da so redeten, Mike einen anderen durchdringenden Schmerz in seinem Eingeweide bekam und wusste er, es ist die Zeit zum Klo zu gehen. Er beendet sein Gespräch, mit einem Handzeichen und verließ das Zimmer. Wie er das Zimmer verließ, fühlte er die Krönung in seinem After. Es sah so aus, als wenn er es nicht mehr schafft das Klo zu erreichen. Das Klo, worauf er zusteuerte, war geschlossen. Es gab eine Notiz an der „außer Dienst“. Mike musste durch die Hauptlobby zur anderen Seite des Hotels gehen. Da war das nächste Klo. Wie Mike die Hauptlobby durchquerte, er einen Furz riss. Er war außerstande den Klang und das Echo davon zu ersticken, da es seinen Arsch verließ. Der Furz war noch nicht völlig raus, als Mike einen explosiven Durchfall entwickelte. Törichterweise begann Mike zu laufen. Seine Windel füllte sich schnell mit der verdauten Nahrung, die er gegessen hat. Zu laufen bewirkte nur, dass seine schon nasse Windel leckte.

Mike entschied sich dafür auf das Zimmer der Männer zu verzichten und einen eiligen Abgang vom Hotel zu machen und nach Hause zu kommen. Beim Verlassen des Hotels erinnerte er sich an den Typ der seinen Wagen geparkt hat. Er wird warten müssen, bis der ihm sein Auto bringt. Er wusste inzwischen, er musste längst böse riechen. Er blieb auf Abstand zu dem Typen als er ihm die Karte reichte. Der Typ gab Mike auch nur einen kurzen Blick. Der Durchfall begann wieder zu fließen. Selbst wenn er wollte, konnte Mike es nicht anhalten. Da er nur stand, ungeduldig darauf zu warten, dass der Typ sein Auto bringt, begann Pisse und Scheiße an seinen Beine hinunter zum Boden zu laufen, und seine gelbbraune Hose wurde dunkel und nass davon. Mike stand in einer Pfütze von seinem eigenen Exkrement und blöderweise wuchs auch noch sein Penis...

Mike hörte, wie jemand hinter ihm seinen Namen rief. Er drehte sich nur um, um zu sehen, wie ihn da rief. Es war Kent. Mike machte eine Geste, damit Kent stehen bleibt. Kent tat es nicht. Er kam an Mike heran, und sah gleich Mikes nasse Hose und dass er in einer braunen Pfütze steht. Ein übler Geruch knallte Kent ins Gesicht. Er wollte doch Mike nur fragen warum er so schnell aus dem Hotel gerannt ist. Nun war es schon keine Vermutung mehr was geschehen war. Mike wurde gedemütigt. Er hatte nicht nur die völlig Kontrolle über seine Gedärme verloren. Sein bester Freund sah es nun, wie er da mit einer völlig durchnässten und vollgekackten Hose da steht. Kent erkannte sofort Situation in der Mike steckt. Er sagte zu Mike, dass er ihn nach Hause fahren würde, und fragte wo sein Auto ist. Mike erklärte, dass der Page es ihm gerade bringt. Und er sagte noch, dass es keinen Grund gibt das Kent ihn nach Hause fahren müsste. Kent bestand darauf. Je mehr Mike protestierte, desto unnachgiebiger wurde Kent. Als der Typ mit dem Auto kam, fragte Kent Mike, ob er irgendetwas hat um den Sitz zu bedecken. Mike sagte Ja. Es hat im Kofferraum etwas aus Plastik, was man auf dem Sitz legen kann. Kent holte es und legte es auf dem Beifahrersitz. Dann drückt er Mike auf den Sitz. Wie Mike sich setzt, fühlte er, wie alles aus der Windel herausquoll und seine Hose noch mehr einsaut. Kent stellte zum Glück Mike nicht zu viele Fragen zu dieser peinlichen Panne. Kent fuhr wortlos, und fuhr dann auch direkt in die Garage von Mikes Haus. Das Garagentor schloss sich automatisch, sobald er mit dem Auto in der Garage drin ist. Kent stieg zuerst aus dem Auto und öffnete die Tür für Mike. Mike stieg aus dem Auto aus und sah sich das Plastik auf dem Autositz an. Eine braune schmierige Pfütze hatte sich da gebildet, wo er saß. Kent half Mike zur Tür vom Haus, als Mike sich wie von Schmerz bog und zusammenzuckte. Kent konnte hören wie Durchfall Mikes After verließ. Kent fragte Mike, ob er denn nicht Unterwäsche trägt. Mike gluckste und sagte, dass er eine Windel um hat. Kent fügte noch an, das es sich schön anfühlt gewandelt zu sein. Und außerdem habe ich auch keine andere Wahlmöglichkeit, leider! Mikes hatte seine Windel ja schon vorher voll gepinkelt, und wie dann auch noch der ganze Durchfall in die Windel gegangen war, konnte es die gesättigte Windel nicht mehr aufnehmen. - Der Durchfall hörte nun auch auf, und der Schmerz begann abzuklingen. Kent erspähte einen großen runden Kübel, der an der Wand in der Garage hing, in dem einige schmutzige Windeln drin sind. Er fragte Mike, ob der für irgendetwas besonderes da sei. Mike sagte nur Nein. Kent nahm den Eimer von der Wand und stellte ihn auf den Boden. Forderte Mike auf sich darüber zu stellen. Gehorsam machte Mike wie es ihm gesagt wurde und es tropfte braune Schmiere aus seiner Hose heraus. Kent kauerte sich vor Mike nieder und sah zu ihm hinauf. "Vertrau mir," sagt Kent und strich innen an den Hosenbeinen hoch, bis er bei seinem Schritt angekommen war. Mit einem guten Ruck riss er Mikes Hose mit samt der Windel herunter. Als er es tat, spritzte die Körperflüssigkeit von ihm weg. Mike schrie „was zum Fick tust du?“ Kent erklärte, dass seine Hose doch sowieso ruiniert ist. Er sie sicher nicht mehr richtig sauber bekommt. Und jedes Mal wenn er sich bewegt, mehr Durchfall sickert heraus. Dies wäre doch sicher die bessere Art sich sauber zu machen. Nach einem Moment zu analysieren der Situation stimmte Mike überein.

Kent hoch erst ein Bein von Mike an, dann das andere und entfernte die Hose ganz. Jetzt von der Hose befreit sah man, was die Kacke alles eingesaut hat. Mike war davon gefangen, das sein Penis von ihm ganz starr Abstand und heftig zuckt. Kent sah es und grinst. Darum wird er sich auch gleich kümmern. Jetzt nahm er erstmal nur die Hose und warf sie in den Kübel. Kent nahm Mikes Schuhe und Socken und stellte sie beiseite. Da stand nun Mike, nur noch mit seinem Hemd, ansonsten war er nackt.

Ob es nun von seinen nackten Füßen ausgelöst wurde, man weiß es nicht. Mike bog sich wieder von Schmerzen und begann zu scheissen. Braune Flüssigkeit strömte aus jeder Eröffnung von Mikes Windel heraus. Die volle tiefende nasse Windel war außerstande, mehr zu halten, und begann von Mikes Taille zu rutschen. Mike entfernte noch selber sein Hemd, in dem er es über seinem Kopf zog. In einer schnellen Bewegung riss Kent Mikes volle Windel hinunter. Es fiel zwischen Mikes Beinen runter und platschte direkt in den Kübel. Kent forderte Mike auf, sich runter zu hocken und weiter in den Kübel zu kacken. Noch ein Sturzbach von Durchfall kam heraus. Der Schmerz war nun weg, so dass Mike sich wieder hinstellte. Sowohl er als auch Kent war mit Kot bespritzt. Mike entschuldigte sich bei Kent dafür, dass er ihn schmutzig gemacht hat. Kent sagte zu ihm, das er sich darum keine Sorgen machen soll. Fügte noch an: dafür sind Freunde da, um einem Freund immer zu helfen. Kent fragte Mike, wo er Dinge im Haus finden konnte, so dass er Mike vor dem Betreten des Hauses sauber machen konnte. Mike gab ihm die ganze Information, die er brauchte. Kent fragte Mike, ob es ihn stört, dass er sich auch ganz auszieht, so dass er nichts im Haus dreckig macht. Mike sagte, dass er dazu keinen Einwand hat. Kent zog sich aus, wischt sich mit seinem Hemd sein Gesicht ab... Kent trug nun nichts mehr, außer eine teure, gut sitzende weißen Unterhose. Das sie vorne gelbe und hinten sogar auch braune Flecken hat, das wird Mike in seiner Not nicht erkannt haben. Denn was er sah, das sein Freund Kent einen erregten Penis hat, genauso wie er ihn hat.

Kent kehrte aus dem Haus mit allem zurück, was er braucht um Mike zu helfen, um ihn zu reinigen. Danach konnte er sich dann im Haus duschen. Mit einem nassen warmen Tuch wusch Kent Mike und spülte das Tuch in einem Becken mit warmem Wasser aus. Danach wischte er zunächst noch sanft mit einen Waschlappen seinen Penis und sauber. Wie er es tat, blieb der Hahn noch immer ganz starr, sodass das säubern fast zu einem wichsen wurde. Mike auch, das Kent ebenfalls einen Harten bekommen hat. Nur der blieb vorerst noch unbeachtet, auch das wichsen am Harten von Mike wurde nicht intensiver. Der Grund war ein anderer als die geile Regung die beiden hatten. Kent war noch dabei von seinem Arsch die Kacke abzuwischen, als Mike Kent abrupt aufforderte damit aufzuhören, weil der Schmerz zurückgekehrt war. Mike bog sich. Kent ergriff eine saubere Windel und stopfte es schnell zwischen Mikes Beine. Er zog die Vorderseite und Rückseite der Windel herauf und verschloss sie. Bevor Kent seine Hände von Mikes Gabelung und Arsch entfernt hatte, fühlte er, wie heiße Pisse die Vorderseite von Mikes Windel nass machte und hinten wieder Durchfall die Windel füllte. Mike war beeindruckt, bezüglich wie geschickt Kent war, beim anlegen einer Windel auf jemanden. Es kam diesmal auch nicht mehr so viel heraus.

Als Mike zu scheißen aufhörte, fragte Kent ihn, ob er bereit war ins Haus zu gehen und eine Dusche zu nehmen. Oder wollte er lieber noch für eine Weile in der Garage bleiben, falls der Schmerz wieder kommt? Mike sagte, dass er dachte, dass es in Ordnung wäre, eine Dusche zu nehmen. Kent folgte Mike ins Haus und ins Badezimmer. Kent schaltete die Dusche für Mike ein und steuerte dann auf die Tür zu um das Bad zu verlassen. Mike bat ihn darum, zu bleiben, während er duscht. Kent sagte zu, zu bleiben. Mike entfernte seine beschmutzte Windel und warf sie in einem Eimer. Während Mike duschte, fragte Kent Mike, ob es ihn stört, dass er

versucht zu scheißen. Er wäre sehr lange nicht zum kacken kommen. Sicherlich wird es sehr harte Kacke geworden sein. Die Toilette im Badezimmer befand sich in einer separaten Nische, so dass Kent sicher genug Privatsphäre haben würde. Kent war damit einverstanden. Denn er dachte diesmal daran, wie toll es wäre, wenn sein bester Freund nicht nur in seiner Gegenwart kackt. Er hat doch gesehen, wie erregt Kent war, als er sich in die Windel kackte. Kent zog sich seine Unterhose aus und setzte sich auf den Toilettensitz. Mike sah es durch die Glasscheibe, dass Kent Schwierigkeiten hat, seinen angeschwollenen Schwanz zwischen seine Beinen, bis runter zur Schlüssel zu drücken. Es war offensichtlich, dass Kent erregt ist. Ob auch deshalb weil er nun im Beisein von Mike scheisst?

Mike grunzt vor geiler Regung, duscht dennoch erst noch zu ende. Er schaltet das Wasser in der Dusche aus und ging nackt wie er war rüber zu Kent, der noch auf dem Klo saß. Kent saß da und schien heftig zu pressen. Dann hörte er auf zu grunzen und sagt, dass er außerstande war zu scheißen. Er sagte zu Mike, dass es schon über 3 Tage nicht kacken konnte. Und nun war der Stuhlgang sicher so hart und fest, dass vorerst nichts heraus kommen wird. Mike fragte, ob es irgendetwas gab, das er für ihn tun kann um ihm zu helfen. Kent sagte nur, nein, im Moment nicht, vielleicht später. - Mike ging ins Schlafzimmer und legt sich eine saubere Windel und Plastikhose an. Kent beobachtete ihn und sagt, dass er ihn in seiner Situation beneidete. Seine Gedärme würden jedes Mal von alleine leeren, wenn sein Körper meinte, dass es notwendig und ohne es sogar zu wissen. Es ging doch alles in die Windel. Während er Schwierigkeiten hat die meiste Zeit um gerade dann zu scheißen, wenn er Zeit hat dafür zu gehen. Wie praktisch wäre dann eine Windel. Die ist dann eine Ersatztoilette. Man kann sich leeren, egal wo man ist... sagte Kent und zog sich wieder seinen Slip an. Mike bot an, dass sie noch was zusammen trinken könnten. Sie tranken beide in der Küche ein großes Glas Wasser... Nachdem sie ihr Wasser tranken, sah Mike auf die Uhr und merkte, wie spät es war. Er fragte Kent, ob er über Nacht bleiben möchte. Kent war damit einverstanden. Er kann ja auf dem Sofa schlafen. Doch Mike bestand darauf, dass er neben ihm im selben Bett schlafen soll. Welche Gedanken Mike dabei hat, das kannst du dir sicher denken. Du erfährst es in der Fortsetzung. Denn es wird auch was mit ihren beiden harten Penissen zu tun haben.